



**Nachrichten der Pfarrei
St. Otto Ebersdorf
Weihnachten 2015**



**Wenn einer dem anderen Liebe schenkt,
wenn die Not des Unglücklichen gemildert wird,
wenn die Herzen zufrieden und glücklich sind,
steigt Gott herab vom Himmel und bringt das Licht:
Dann ist Weihnachten.**

Weihnachtslied aus Haiti

Ihnen allen gnadenreiche und gesegnete Weihnachten!

Liebe Gemeindemitglieder!

Zu Beginn der Adventszeit grüße ich Sie ganz herzlich und wünsche Ihnen einen gesegneten Advent. Advent - das ist Bahnhof. Ja, Sie lesen vollkommen richtig. Advent hat was mit Bahnhof zu tun. Und falls Sie in diesen Tagen eine halbe Stunde Zeit übrig haben, dann gehen Sie einfach mal zu einem Bahnhof - und schauen und hören Sie hin.

Da wird Abschied genommen - und willkommen geheißen. Da bricht einer auf, und da kommt einer an. Das ist Advent. Warten. Ungeduldig oder gelassen - je nach Typ. Aber Warten. Ankommen oder Abfahren.

- Advent heißt: Da kommt was. Da ist uns was zugesagt. Da wird was geschehen.
- Advent heißt: Die Sehnsucht wachsen lassen - die Sehnsucht aufzubrechen und die Sehnsucht anzukommen. Ja, Sehnsucht kann wehtun.

Die Frage nach dem Advent führt uns konsequenterweise zu Weihnachten. Wann fängt Weihnachten an? Rolf Krenzer gibt eine nachdenkliche Antwort. "Wenn der Schwache dem Starken die Schwäche vergibt, wenn der Starke die Kräfte des Schwachen liebt, wenn der Habewas mit dem Habenichts teilt, wenn der Laute bei dem Stummen verweilt und begreift, was der Stumme ihm sagen will, wenn das Leise laut wird und das Laute still, wenn das Bedeutungsvolle bedeutungslos, das scheinbar Unwichtige wichtig und groß, wenn mitten im Dunkel ein winziges Licht Geborgenheit, helles Leben verspricht, und du zögerst nicht, sondern du gehst so, wie du bist, darauf zu, dann, ja dann fängt Weihnachten an." Mögen es Ihnen und mir gelingen, für Gottes Ankunft bereit zu sein, ihn zu erfahren als einen Gott, der die unendliche Liebe ist, die uns alle trägt, führt und begleitet. Das wäre dann Advent: Zeit der Erwartung meines Heilands der Welt.

Vielleicht haben Sie noch Zeit in diesem Advent, dieses Heft in der Hand zu nehmen. Einige Rückblicke hier erzählen von dem Pfarreileben in unserem Seelsorgebereich und unserer Pfarrei St. Otto im Jahr 2015. An einige möchte ich besonders erinnern und hinweisen. Wir denken an die schöne Erstkommunionfeier in diesem Jahr mit 19 Jungen und Mädchen aus unserer Pfarrei und eine bewegende Firmung mit dem Erzbischof Dr. Ludwig Schick in St. Marien Sonnefeld. Mit Freude blicken wir auf erlebnisreiche Ausflüge mit den Senioren zurück. Unvergesslich in Erinnerung bleiben unsere Fronleichnamsprozession in Ebersdorf und das 50-jährige Jubiläum der Kindertagesstätte St. Marien Sonnefeld am 24. Juni 2015. Das Miteinander in unserem Seelsorgebereich hat auch in diesem Jahr belebende Impulse erhalten. Am 25. Juli fand der Open-Air-Gottesdienst in St. Hedwig Rödentel statt. Der Jugendchor aus Rödentel umrahmte den Gottesdienst mit Gesang und Musik. Es war ein gelungener Abend für den gesamten Seelsorgebereich. Die Berichte in unserem Pfarrbrief über die verschiedensten Aktivitäten und Feste zeugen von einem vielfältigen und regen Gemeindeleben.

Für die irdischen Dinge wie Finanzierung der Pfarrei und der Kindertagesstätten, Anschaffungen, Reparaturarbeiten und die Renovierungen ist die beständige intensive und gute Mitarbeit der Kirchenverwaltung notwendig. Im kommenden Jahr erwarten uns neue Aufgaben. Die Kirche von St. Otto Ebersdorf wird neu gestrichen. Ich möchte mich im Namen der Pfarrei bei den Mitgliedern der Kirchenverwaltung für Ihr Engagement und ihre Sorgfalt bedanken.



Wir bedanken uns ganz herzlich bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Kirchenstiftung, in den Kindertagesstätten, im Pfarrgemeinderat, Seniorenclub, bei allen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern, allen Pfarrangehörigen und Freunden, bei allen, die sich das ganze Jahr einsetzen und die dazu beitragen, in unserer Pfarrei St. Otto ein lebendiges, attraktives und buntes Leben zu gestalten. Herzlichen Dank auch an unsere Ministranten für ihre treuen Dienste. Ich bedanke mich auch bei allen, die durch Spenden, Kirchgeld und Kirchensteuer die Aktivitäten der Kirche und unsere Kindertagesstätten unterstützen.

Für das Jahr 2016 hoffen wir weiterhin auf ehrenamtliche Helfer, die das Gemeindeleben in Schwung halten. Im Namen des Pfarrgemeinderates und der Kirchenverwaltung wünsche ich Ihnen allen eine besinnliche Adventszeit, ein frohes Weihnachtsfest und Gottes Segen für das neue Jahr 2016.

Ihr

Pater Dr. Peter Uzor,, Pfarradministrator.

Helferfest der Pfarrei Sankt Otto Ebersdorf

Traditionsgemäß zum Jahresbeginn bedankte sich Pater Peter Uzor bei allen ehrenamtlichen Helfern und seinem hauptamtlichen Personal für die geleisteten Dienste und Arbeiten zum Wohle der Pfarrei. Nach einer Andacht in der Filialkirche St. Marien in Sonnefeld lud er alle in den Pfarrsaal zu einem reichhaltigen Buffet ein. Für herzhaftes Lachen sorgte Inge Fechner mit lustigen Geschichten. Zum Dank überreichte Pater Peter an alle Anwesenden ein Buch von Alois Albrecht, Generalvikar i. R., über den Heiligen Otto, dem Schutzpatron unserer Pfarrkirche



Text und Fotos:: Wolfgang Michel

Sternsingeraktion 2015

Die Welt ein wenig besser machen

Vom 03. bis 05. Januar zogen in der Pfarrei Sankt Otto Ebersdorf wieder die Sternsinger von Haus zu Haus um den Segen des menschengewordenen Gottes zu bringen. Die von Pater Peter Uzor ausgesendeten 14 Gruppen konnten in den zu der Pfarrei gehörenden Orten Ebersdorf, Sonnefeld und Grub am Forst rund 7.500 Euro erbitten.

Claire Oehrl aus Grub am Forst konnte in diesem Jahr ein Sternsinger-Jubiläum feiern. Bereits zum 10. Mal verkleidete sie sich als einer der Heiligen Drei Könige. Nach dem Aussendungsgottesdienst bedankte sich Pater Peter Uzor und Wolfgang Michel, der in Grub am Forst die Sternsinger organisiert, bei Claire Oehrl mit einem Geschenk.



Die gesammelten Spenden werden auch in diesem Jahr wieder an das Partnerschaftsprojekt „Bau einer Schule in Umunohu Amakohia“ in Nigeria weitergeleitet. Pater Peter Uzor hofft, dass die Schule nun bald eingeweiht werden kann.

Die Sternsinger Aktion 2016 steht unter dem Motto „Segen bringen, Segen sein.“ Bitte öffnen Sie auch diesmal wieder Ihre Türen und nehmen Sie unsere Sternsinger so freundlich auf wie im vergangenen Jahr.

Über die Sternsinger-Aktion hinaus kann das Schulprojekt wie folgt unterstützt werden:

Katholische Kirchenstiftung St. Otto Ebersdorf
Konto-Nr.: 600 806 366
BLZ: 783 600 00, VR-Bank Coburg
Verwendungszweck: Spende Schule Amakohia

Ökumenischer Emmausgang in Grub am Forst

am Ostermontag, 06.04.2015



Auch in diesem Jahr trafen sich katholische und evangelische Christen aus unserem Pfarrgebiet zum Emmausgang am Ostermontag in Grub am Forst.

Nach einer Andacht in der St. Joseph-Kirche zogen die Gläubigen mit Zwischenstation am Kupfer- und am Dorfbrunnen in die evangelische St.-Ägidius-Kirche ein.



Im Zeichen der Ökumene brachen beide Priester Brot und verteilten dieses an die Kirchenbesucher.

Der Emmausgang wurde von unserem Liturgiekreis mit gestaltet.



Text und Fotos: Wolfgang Michel

Rätsel

1

2

3

Welcher Vogel findet den Weg zum Vogelhaus?

Lösung: Vogel zwei kann zu sehen! Hier fliegen.

Regenbogen
Katholische Kinderzeitschrift

Bestellmöglichkeiten
und weitere Infos:
www.kinder-regenbogen.at
0463/5877-2145
regenbogen@kath-kirche-kaernten.at

Erstkommunion 2015

Es war ein großer Tag für die Pfarrei St. Otto Ebersdorf.

Am Sonntag, 12. April 2015 feierten 19 Kinder mit ihren Familien und der Gemeinde in St. Marien Sonnefeld das Fest der Erstkommunion.

An diesem Tag waren die Kinder zum ersten Mal zu Gast „am Tisch des Herrn“.

Musikalisch wurde der gemeinsame Erstkommunion-Gottesdienst von Matthias Reuß an der Orgel / Klavier und Stephanie Berg (Gesang) umrahmt.



In der Zeit der Vorbereitung waren die Kinder miteinander in Gruppenstunden, Aktionstagen, besonderen Gottesdiensten und Aktionen dem Glauben auf der Spur.

Sie haben sich an ihre Taufe erinnert, gemeinsam die Bibel entdeckt, die 10 Gebote näher kennengelernt, verschiedenen Erzählungen und Erlebnissen aus Jesu Leben gelauscht, sind mit dem Ablauf des Gottesdienstes vertraut worden, und haben auch das Sakrament der Buße und Versöhnung gefeiert.

Als Darsteller beim Krippenspiel und als Sternsinger waren die Erstkommunionkinder beteiligt.



Gedanken der Erstkommunionkinder und ihrer Familien:

- Das Kerzen basteln war schön
- Jetzt darf ich wie meine Eltern und Geschwister auch mit zur Kommunion gehen
- Ich darf endlich auch mal den Leib Christi empfangen
- Der Kontakt zu den anderen Eltern ist mir wichtig geworden
- Es war ein schönes Fest für die ganze Familie
- Der gemeinsame Erstkommuniongottesdienst war harmonisch und kurzweilig
- So eine schöne und lange Vorbereitung und dann ist mit einem Mal das Fest da.

Wir wünschen unseren „Kommunionkindern“ und ihren Familien weiterhin eine gesegnete Zeit und ein gutes Hineinwachsen in die Gemeinschaft unserer Pfarrei.

Text: Michaela Meusel, / Fotos: Wolfgang Michel

Fronleichnamsfest in der Pfarrei Sankt Otto Ebersdorf

Atmosphäre schaffen



„Wir feiern heute das Fronleichnamsfest, das Hochfest des Leibes und Blutes Christi. Es ist der Tag im Jahr, an dem wir als katholische Kirche der Welt in ganz besonderer Weise zeigen, was wir sind und glauben, indem wir Christus im Allerheiligsten Sakrament des Altares durch die Straßen tragen.“

Mit dieser Einleitung begrüßte Pater Peter Uzor die zahlreichen Gottesdienstbesucher auf dem Vorplatz der Pfarrkirche Sankt Otto Ebersdorf zum Festgottesdienst am Fronleichnamstag. In seiner Predigt forderte der Pater die Gläubigen auf, jeder Eucharistiefeier einen festlichen Charakter zu geben. „Durch das bewusste Mitfeiern der Liturgie erzeugen wir Atmosphäre“, erklärte Pater Peter. Er bemängelte, dass oft viele Teilnehmer den Gottesdienst nur absitzen und nicht richtig mit dem



Herzen dabei sind. Die Eucharistiefeier sei kein Schauspiel, kein Theater. Ein aktives Mitfeiern, so schlicht und einfach es ist, gibt dem Gottesdienst eine Tiefe und damit auch eine Anziehungskraft. Die hänge weniger von der originellen Gestaltung durch den Priester ab, sondern von dem Willen, intensiv miteinander zu feiern. Gläubige, die miteinander Eucharistie feiern, wachsen zusammen. Sie würden von ihrem Glauben und von der Gemeinschaft vieler Mitchristen getragen. Das sei doch eine großartige Erfahrung.



Weiter erklärte Pater Peter: „Diese Erfahrung trägt uns auch dann, wenn wir wieder alleine in unserem Alltag sind. Öffnen wir uns jetzt in diesem Gottesdienst solchen Erfahrungen: Jesus begegnen, gewandelt und geheilt werden, dankbar werden und feiern können, von der Gemeinschaft getragen sein. Dann wird diese und jede Eucharistiefeier für uns fruchtbar sein!“



Die anschließende Prozession führte durch festlich geschmückte Straßen zu den liebevoll gestalteten Altären und wieder zurück in die Pfarrkirche. Pfarrgemeinderatsvorsitzende Christine Gömmel bedankte sich bei allen Mitwirkenden und Helfern die zum Gelingen des Fronleichnamfestes beigetragen haben und lud zum anschließenden Pfarrfamilienfest ein.

Firmung in der Pfarrei Sankt Otto Ebersdorf

Am Sonntag, 21. Juni 2015, spendete Erzbischof Ludwig Schick 10 Firmbewerbern (darunter zwei Erwachsene) in einem Festgottesdienst in St. Marien Sonnefeld das Sakrament der Firmung.

Den Gottesdienst feierte er zusammen mit dem Ortsgeistlichen, Pfarradministrator Pater Peter Uzor und Pfarrer Anton Heinz.



Die Vorsitzende des Pfarrgemeinderates, Christine Gömmel, begrüßte als Vertreterin der Pfarrei Erzbischof Schick und alle Gläubigen herzlich in der Pfarrei.

Den Firmbewerbern sprach sie den Wunsch und die Einladung aus: „Ich hoffe dass dieser Tag heute für euch einen Übergang darstellt, vom passiven zum aktiven Mitglied in unserer Pfarrgemeinde. Ihr seid uns immer in allen Bereichen willkommen und wir freuen uns, wenn ihr euch aktiv am Gemeindeleben beteiligt.“

In der Firmvorbereitung, die Gemeindereferentin Michaela Meusel gestaltete, ging es um den eigenen Glauben. Dieser wurde näher betrachtet und auch erkundet, wo und in welcher Weise die persönlichen Begabungen im eigenen Leben und Glauben spürbar werden können.

In seiner Predigt buchstabierte Erzbischof Schick das Wort Firmung und verband dabei Zusagen und Wünsche an die Firmbewerber.

F firm sein und fest im Glauben stehen

I immun sein, gegen Anfeindungen und das Böse.

R richtig und gerade sein – sich für die gute Sache einsetzen und keine Lügen verbreiten.

M mutig sein und manche schwierigen Phasen meistern.

U unruhig sein - sich von der positiven Unruhe gestärkt wissen und Veränderungen zulassen.

N Neu. Die Firmung mache aus den Menschen „einen neuen Menschen“.

G geradlinig durchs Leben gehen. Sich nicht täuschen lassen, sondern mutig und entschlossen seinen Weg gehen.

Den Festgottesdienst umrahmten Matthias Reuß an der Orgel / Klavier und Stephanie Berg (Gesang).

Im Anschluss an den Gottesdienst lud der Pfarrgemeinderat zu einem Sektempfang ein.

50 Jahre Kita St. Marien

50 Jahre unter Marias Schutz

In diesem Jahr durften wir am 28. Juni unser 50-jähriges Jubiläum feiern. Da dies ein ganz besonders schönes Fest werden sollte, haben wir schon frühzeitig mit den Planungen begonnen. Einladungen mussten geschrieben werden, eine Chronik wurde erstellt und Attraktionen überlegt. Viele Ideen zum Rahmenprogramm kamen von den Kindern. Sehr beliebt war das Kinderschminken, eine Hüpfburg und natürlich durfte eine große Tombola nicht fehlen.



Als endlich der große Tag gekommen war, strahlte die Sonne vom blauen Himmel, so dass wir den Festgottesdienst direkt vor unserer Kita beginnen konnten. Zunächst gestaltete Herr Beck mit den Kindern und den Erzieherinnen eine katechetische Anschauung und im Anschluss daran zogen alle Gäste in die Kirche ein um einen wunderschönen Gottesdienst zu feiern.

Mit leckerer Pizza, Bratwürsten, Steaks, Torten und Kuchen stärkten wir uns, um den Nachmittag zu genießen.

Als Überraschung hat der Elternbeirat das Stabtheater Karfunkel eingeladen, welches für die Kinder das „Dschungelbuch“ darstellte.

Ein besonderes Highlight war das Feuerwehrauto, welches zum Anschauen und Mitfahren kam. Davon waren die Kleinen so begeistert, dass viele am liebsten gleich ihren Feuerwehrdienst gestartet hätten!



Ein weiterer offizieller Höhepunkt war die Wiederverleihung der Plakette „Haus der kleinen Forscher“ von unserem Landrat Michael Busch. Bei dieser Gelegenheit hatte er seine Gitarre dabei und wir sangen alle gemeinsam „Das Forscherlied“.



Das hat richtig Spaß gemacht! Sogar ein tolles Geschenk haben wir in Form eines großen Teddys bekommen, der seitdem so manche Kuschelattacke über sich ergehen lassen muss.

Ganz besonders haben wir uns auch über die vielen ehemaligen Kindergartenkinder gefreut, welche an diesem Ehrentag „ihren“ Kindergarten besuchten und die neuen Räumlichkeiten bestaunten!

Letztendlich waren sich alle einig, so ein schönes Fest bleibt lange in Erinnerung!

Wir wünschen Ihnen ein gesegnetes und friedvolles Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr!

Ihr Team von der Kindertagesstätte St. Marien Sonnefeld

Alles neu macht der September in unserer Kindertagesstätte St. Otto

Das Kindergarten- und Krippenjahr 2015/16 war ein Neubeginn für unsere Kindertagesstätte St. Otto Ebersdorf. Jetzt besuchen Kinder in 2 Kindergarten- und 2 Krippengruppen unsere Einrichtung.

Benötigt wurde die Krippengruppe, weil die Nachfrage nach Plätzen für Kinder unter drei Jahren durch die Gesetzgebung gestiegen ist.

In den letzten Monaten wurden Umbauarbeiten für die 2. Krippengruppe in Angriff genommen, um rechtzeitig am 1. September die neuen Räume mit unseren Küken beziehen zu können.

In den Krippengruppen kommen momentan Kinder im Alter von ca. zehn Monaten bis ca. drei Jahren zusammen.



Hell und freundlich präsentiert sich der neu gestaltete Gruppenraum der Küken mit vielen Möglichkeiten zur freien Bewegung z.B. die Bewegungslandschaft und das Bällebad. In der großen Kuschecke können sich die kleinen Küken zurückziehen, um auszuruhen oder Bilderbücher anzuschauen.

Wir sind stets bemüht, eine Atmosphäre der Geborgenheit und der Ruhe zu schaffen, um den Kleinen den Übergang von ihrer gewohnten Umgebung zuhause in eine Gruppe zu erleichtern, die ihre Erfahrungswelt bereichern soll und in der sie sich wohl fühlen können.



Open – Air-Gottesdienst in Rödental

Gemeinsamer Gottesdienst im Seelsorgebereich St. Otto Ebersdorf, Rödental und Neustadt / Coburg

„Du führst uns hinaus ins Weite“

Obwohl vom Wetterdienst Regen, Sturm und Gewitter angekündigt waren, versammelten sich zahlreiche Gläubige des Pfarreienvverbundes Ebersdorf-Neustadt-Rödental auf der Festwiese neben der Kirche St. Hedwig in Rödental zum jährlich stattfindenden Open-Air-Gottesdienst. So begann auch Pfarrer Peter Fischer den Gottesdienst mit der Bitte, dass, wenn ein Sturm aufkommen sollte, die Besucher doch geordnet in die Kirche gehen und nicht nach Hause flüchten möchten.



„Du führst uns hinaus ins Weite“, unter diesem Motto stand der Gottesdienst, den Pfarrer Peter Fischer gemeinsam mit Pater Peter Uzor zelebrierte und von Gemeindeferentin Michaela Meusel und Martina Braun unterstützt wurde.

Die Muschel stand dabei im Mittelpunkt des Gottesdienstes. Martina Braun erklärte in einer Meditation, dass, wenn ein Sandkorn in eine Muschel gerät, die Muschel Perlmutter bildet um sich zu schützen. Nach vielen Jahren wachse dann eine wunderschöne Perle. Kostbar wie so eine Perle wären auch wir. Oft wäre vieles von uns verborgen, so wie die Perle in der Muschel. Es wären Verletzungen, Schmerzen, Dinge, die uns geschehen, gegen die wir uns nicht wehren können, durch die wir mit Liebe und Geduld, mit Vertrauen und Glauben die Perle unseres Lebens formen.



Am Schluss des Gottesdienstes, der vom Rödentaler Jugendchor St. Hedwig unter Leitung von Steffi Vetter, musikalisch gestaltet wurde, lies Pfarrer Fischer von den Ministranten Muscheln mit einem „süßen Kern“ zur Erinnerung verteilen. Weil Regen und Sturm dann doch ausgeblieben sind, nutzten viele Teilnehmer die Möglichkeit sich bei einer guten Verpflegung in gemütlicher Runde zusammen zu setzen.



Wallfahrt zur Maria Knotenlöserin nach Augsburg

Patrona Bavariae - Ein großes Familienglaubensfest

Im Jahr 2017 werden die bayerischen Bistümer das hundertjährige Jubiläum der Erhebung von Maria als Schutzfrau Bayerns – Patrona Bavariae – feiern. Zur Vorbereitung auf dieses Jubiläum treffen sich bereits seit 2011 jedes Jahr im Mai alle bayerischen Bistümer gemeinsam zu einer zentralen Marienwallfahrt.



Bereits zum zweiten Mal nahm unsere Pfarrei St. Otto Ebersdorf an der Marienwallfahrt „Patrona Bavariae“ teil die heuer am 9. Mai im Bistum Augsburg stattfand. Ziel war das Gnadenbild „die Knotenlöserin“, das sich im Herzen der Stadt Augsburg beim Rathausplatz in der Kirche St. Peter am Perlach befindet.

Die Gläubigen durften sich dabei auf zwei Besonderheiten freuen. Es handelte sich in diesem Jahr zum ersten Mal um eine **Stadtwallfahrt**. Nachdem in den Vorjahren ‚klassische‘ Marienwallfahrtsorte ausgesucht worden waren, waren die Gläubigen nun mitten in die Stadt eingeladen.

Der Tag wurde als großes **Familienglaubensfest** begangen. Wir waren eingeladen, uns den Tag über in verschiedenster Weise mit dem Thema Knoten lösen, Knoten im Leben, Entknoten zu beschäftigen. In der Innenstadt erwartete uns ein buntes Programm von Konzerten über Führungen bis hin zu kreativen Angeboten und Katechesen. Das Motiv des Knotens zog sich dabei durch das komplette Glaubensfest. Auf der Bühne



kamen auch sozialpolitische Themen, wie zum Beispiel das Thema ‚Flüchtlinge‘ zur Sprache. Kinder konnten sich auf spielerische Art und Weise dem Thema nähern.

Begonnen hat der Tag mit einer Sternwallfahrt hin nach Augsburg zur Knotenlöserin. Bereits im Bus erhielten wir ein Stück Wollfaden, in den wir unsere persönlichen „Lebensknoten“ einknüpfen konnten. In Augsburg angekommen, konnten wir uns einzeln oder in kleinen Gruppen die Programmpunkte aus dem vielfältigen Angebot aussuchen, die uns am meisten interessierten. Am Nachmittag zogen wir bei heftigem Platzregen zum Pontifikalamt in den Augsburger Dom ein. In beeindruckender Prozession von tausenden Pilgern zogen wir anschließend zum Rathausplatz. Hier wurde am Bild der Knotenlöserin in der Kirche Sankt Peter am Perlach der Höhepunkt mit der gemeinsamen Marienweihe gefeiert.

Einladung zur Wallfahrt 2016 in Eichstätt

Am 7. Mai 2016 werden rund 4000 Gläubige in Eichstätt erwartet

Auch im Jahr 2016 wird sich unsere Pfarrei St. Otto Ebersdorf der Wallfahrt Patrona Bavariae anschließen.

Von Pfünz aus ist eine Radwallfahrt mit (nicht nur) jungen Teilnehmern geplant. Vom Wallfahrtsort Buchenhüll aus wird mit etwa sieben Kilometern die längste Fußstrecke zum Residenzplatz führen. Auch aus Rebdorf soll ein etwa drei Kilometer langer Weg entlang der Altmühl nach Eichstätt führen. Die Orte der weiteren Treffen sind in Eichstätt das Kloster St. Walburg, die Schutzengelkirche, die Kirche Hl. Familie und das Gewerbegebiet Sollnau. Dort wird die Katholische Arbeitnehmer-Bewegung einen Impuls zum Thema „Prekäre Arbeitsverhältnisse“ setzen.

Anschließend pilgern die Gläubigen von diesen Orten aus zum Residenzplatz, wo Kardinal Reinhard Marx und die bayerischen Bischöfe um 16 Uhr die Eucharistie mit ihnen feiern werden.

Weitere Informationen zur Anmeldung folgen über die Wochenblätter.

Text: Pilgenseelsorge Schneckenlohe

Ökumenische Alltagsexerziten 2016



Gestalten Sie die Passionszeit ganz bewusst und gönnen Sie sich Zeit für sich und mit Gott!

Die Teilnehmenden nehmen sich täglich (ca. eine halbe Stunde) Zeit für Gebet und Betrachtung. Einmal in der Woche treffen sie sich zum Austausch über ihre Erfahrungen.

Unter dem Thema „Getröstet leben“ laden die fünf Wochen der Exerziten ein, sich in fünf Schritten mit diesem Thema zu beschäftigen:

- Trost wahrnehmen
- Billiger Trost?
- Getrost und stark
- Ganz bei Trost
- Getröstet weitergehen

Das Exerzitenbuch wurde von der Diözesanstelle Berufe der Kirche und dem Referat Spiritualität im Erzbistum Bamberg und dem Evangelischen Kirchenkreis Bayreuth erstellt. Es umfasst fünf Wochen mit insgesamt fünf Treffen für den Austausch in einer Gruppe, sowie Impulse für die Einzelbesinnung.

Kosten für das Exerzitenbuch: 5,00 €

Für blinde und sehbehinderte Menschen gibt es eine Hörbuchvariante. Auch online (auf Wunsch mit Geistlicher Begleitung) sind die Exerziten unter www.oekumenische-alltagsexerziten.de möglich.

Anmeldung ab Mitte Januar 2016 bei: Evangelisches Pfarramt 09562/1372

Katholisches Pfarramt 09562/1268

Weitere Informationen werden rechtzeitig im Wochenblatt bekannt gegeben.

„The Young Voices“ in St. Otto Ebersdorf

„Wir werden sein wie die Träumenden“

Ein besonderes Taizé-Gebet fand am 09.07.2015 um 19.00 Uhr in der Kirche St. Otto Ebersdorf mit dem Jugendchor „The Young Voices“ aus Sonnefeld statt.

In der vollbesetzten Kirche unter der Leitung von Wolfgang Fischer erfreute uns der Chor mit geistlichen Liedern aus ihrem Repertoire.

Wie „Wir werden sein wie die Träumenden“, „Steck´ den Kopf nicht in den Sand“, „My Lord, what a morning“, „We beseech Thee“ und einiges mehr gemischt mit Gebeten aus Taizé war dies ein gelungener Abend, wobei eine Zugabe aus dem Musical „Sister Act“ nicht fehlen durfte. Im Anschluss wurde noch zu einem kleinen Steh-Empfang geladen.

Rückblick aus dem Liturgiekreis St. Otto Ebersdorf:

Am 08.03.15 wurde zu einem Bußgottesdienst in St. Marien Sonnefeld eingeladen um still zu werden, in sich hinein zu hören und sich zum Nachdenken anregen zu lassen. Ein großes weißes Tuch führte uns in der Karwoche beginnend mit dem Palmsonntag und der Auferstehungsfeier am Ostersonntag durch diese Zeit.

Am Ostermontag fand wieder der ökumenische Emmausgang in Grub a. Forst mit Pfarrer Amberg statt. Dieser führte uns von der kath. Kirche St. Joseph am Kupferbrunnen vorbei in die evang. Kirche St. Ägidius.

Am 30. + 31.05. feierten wir das Dreifaltigkeitsfest in St. Marien und in St. Otto. Mit einem Kleeblatt wurde die Dreifaltigkeit Gott - Vater, Sohn und heiliger Geist, wieder gespiegelt

Am 01.11.15 wurde ein besonderer Gottesdienst zu Allerheiligen in St. Marien Sonnefeld gefeiert

Besinnliches zur Adventszeit - Ökumenisches Projekt „KirchenLeuchten“:

26.11.2015 19.00 Uhr Sankt Marien leuchtet (St. Marien, Sonnefeld)

03.12.2015 19.00 Uhr Sankt Ägidius leuchtet (ev. Kirche Grub am Forst)

10.12.2015 19.00 Uhr Sankt Otto leuchtet (St. Otto, Ebersdorf)

17.12.2015 19.00 Uhr Sankt Josef leuchtet (St. Joseph, Grub am Forst)

Vorschau 2016

Ökumenische Alltagsexerzitien 2016 im Evang. Gemeindezentrum, Am Lindlein, Ebersdorf jeweils am Mittwoch, 17.02., 24.02., 02.03., 09.03., 16.03. und 23.03.16 um 19.00 Uhr

28.02.2016 10.00 Uhr St. Joseph Grub am Forst Bußgottesdienst

28.03.2016 09.30 Uhr St. Joseph/St. Ägidius Grub am Forst Ökumenischer Emmaus-Gang

18.09.2016 10.00 Uhr St. Marien Sonnefeld besonderer Gottesdienst

Die ökumenischen Taizé-Gebete finden an jeden zweiten Donnerstag im Monat um 19.00 Uhr in St. Otto, Ebersdorf statt.



Termine für 2016:

14.01., 11.02., 10.03., 12.05.,

09.06., 14.07., 11.08., 08.09.,

13.10., 10.11., 08.12.

Seniorenclub St. Otto, Ebersdorf

40-jähriges Jubiläum des Seniorenclubs



40 Jahre Seniorenclub - ein Grund zum Feiern! Unser Jubiläum wollten wir am 21.05.15 auf dem Marienberg feiern. Dieser Ort ist uns durch frühere Ausflüge schon sehr vertraut und zieht uns immer wieder an. Bei leckerem Kuchen erinnerten wir uns an so manche schöne Begegnung. Gestärkt ging es zur Kapelle. Dort hielt Pater Peter eine Maiandacht und sprach ein paar besinnliche Worte zum Jubiläum. Vom Marienberg fuhren wir mit unserem Kleinbus weiter nach Kirchsletten.

Dort besichtigten wir die Klosteranlagen. In der Kirche dankten wir Gott für unser 40-jähriges Jubiläum mit dem Lied: „Großer Gott wir loben dich“. Für unsere Abendeinkehr hatten wir im Bräustüberl in Loffeld reserviert.. Jeder konnte nach seinem Geschmack und Appetit wählen. Froh gelaunt und dankbar fuhren wir schließlich wieder nach Hause. So wie an diesem Tag verbrachten wir auch unsere vielen anderen Ausflüge im vergangenen Jahr. Zum Beispiel unser Besuch in Schwarzburg im Thüringer Land oder unsere Fahrt zur Klosteranlage Speinshart. Auch beim Ausflug ins Wurzelmuseum in der Oberpfalz hatten wir riesigen Spaß. Unvergessen wird uns die Weinprobe im Weingut Oberschwarzach bleiben. Der Faschingsnachmittag bei unseren Freunden in Dörfles war wie jedes Jahr wieder ein besonderer Höhepunkt. Bei unseren Nachmittagen in Ebersdorf gibt es immer Unterhaltung mit Reiseberichten, Dias von Reinhold Schweidler, Spiele und Quiz. Wenn Sie nicht nur alleine zu Hause Ihre Zeit verbringen möchten, dann schließen Sie sich doch uns an. Wir würden uns über neue Freunde freuen. Langweilig wird es bei uns nicht!



Text: Maria Schreier
Fotos: Reinhold Schweidler

Erntedankgottesdienst in Grub am Forst und Verabschiedung Mesner Josef Klostermann

Josef Klostermann war über 20 Jahre Mesner

Den würdigen Rahmen des Erntedankgottesdienstes nutzte die Pfarrgemeinde Sankt Otto Ebersdorf um Danke zu sagen für die Gaben aus Wald und Flur, aus den Gärten unserer Gemeindemitglieder und für einen ganz besonderen Dank.

Danke zu sagen an unseren Mesner Josef Klostermann, der nach über 20 Jahren seinen Dienst für unsere Pfarrei St. Josef beendete. Bereits seit Mai 2015 konnte er seinem Mesnerdienst aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr nachkommen. Seit Josef Klostermann 1969 nach Grub zog, war er der Kirchengemeinde eng verbunden. Josef engagierte sich als Sänger in der damals vorhandenen Schola, ebenso als Lektor und war jahrelanges Mitglied im Pfarrgemeinderat. Am 1. Mai 1993 übernahm Josef Klostermann sein Mesneramt. Eine Ausbildung zum Kommunionhelfer folgte wie selbstverständlich. Pater Peter Uzor und Wolfgang Michel bedankten sich im Namen der Kirchenverwaltung, des Pfarrgemeinderates und der gesamten Pfarrei bei Josef Klostermann für seinen immerwährenden und aufopferungsvollen Dienst in seiner Kirche Sankt Joseph Grub am Forst.



Michel betonte: „Ich weiß, dass unser Dank nur einen Bruchteil deiner Leistungen würdigen kann. Aber sei gewiss, unser Herrgott wird dir diese Dienste an seiner Kirche und schließlich an Ihm selbst tausendfach vergelten.“ Auch an Helga Klostermann richteten Pater Peter und Wolfgang Michel ihren Dank. Sie stand über die ganzen Jahre hinweg ihrem Mann Josef unterstützend zur Seite. „Ob bei den wöchentlichen Gottesdiensten, Taufen, Hochzeiten oder Beerdigungen, bei Sonnenschein oder auch bei starkem Regen, die Helga war stets an der Seite von ihrem Josef“ lobten sie die beiden und überreichten ihr einen herbstlichen



Blumenkorb.

Am Ende des Gottesdienstes segnete Pater Peter die reichlich, von Grüber Gemeindemitgliedern gespendeten Erntegaben, die gegen eine Spende nach der Messe abgegeben wurden. Ebenfalls wurden extra von der Bäckerei Weisel gebackene Erntedankbrote an die Kirchenbesucher verkauft.



Dieses Brot wurde gespendet von der Bäckerei Heimann, Ebersdorf

Text und Foto: Wolfgang Michel



Pfarrei St. Otto Ebersdorf feierte Pfarrfamilienfest 2014

Advent, Zeit der inneren Einkehr

Auch im letzten Jahr feierte die Pfarrei Sankt Otto Ebersdorf traditionsgemäß am Samstag vor dem 1. Advent ihr Pfarrfamilienfest.

Pfarrgemeinderatsvorsitzende Christine Gömmel konnte in der vollbesetzten Kultur- und Sporthalle in Frohnlach auch zahlreiche Ehrengäste aus der Kommunalpolitik und dem Pfarreienverbund begrüßen. Weiterhin freute sie sich, dass auch wieder viele evangelische Mitchristen dieses vorweihnachtliche Fest mit feiern wollten. In ihrer Ansprache ging die Vorsitzende auf die Bedeutung der Adventszeit ein. Diese Zeit sollte eine Zeit der inneren Einkehr, der Besinnung auf diese besondere Geburt in Betlehem sein. Christine Gömmel forderte die Anwesenden auf: „Denken Sie doch in den nächsten vier Wochen mal daran, ruhig zu werden. Gönnen Sie sich jeden Abend mit der Familie ein paar besinnliche Momente.“



Auch Pater Peter Uzor stimmte die Besucher auf die Adventszeit ein und segnete schließlich den großen, auf der Bühne platzierten Adventskranz.



In einem bunten Unterhaltungsprogramm begeisterten die Kinder der Kindertagesstätten Sankt Otto Ebersdorf und Sankt Marien Sonnefeld mit ihren weihnachtlichen Liedern und Tänzen, genauso wie die Mädchen der Tanzschule Dance 4 fun aus Mitwitz. Einen weiteren Höhepunkt setzte eine Formation der Tanzschule Weinberg, die in historisch anmutenden Gewändern einen Einblick in die Tänze der Jahrhundertwende gewährte.

Bei einer Tombola und einem Preisrätsel konnten die Gäste ihr Glück versuchen. Hübsche Geschenkideen gab es im kleinen Adventsbazar zu erwerben und ein breit gefächertes Angebot hielt unser Bücherflohmarkt bereit. Kinderschminken und Bekleben von Kreuzen mit Spiegelsteinen stand für die Kinder als zusätzliche Unterhaltung zur Auswahl.



Von Taufe bis Tod

Das Sakrament der Taufe haben empfangen:

06.12.14 Benjamin Friedl, Lautertal
07.03.15 Amy Rebhan, Sonnefeld
14.03.15 Lilli Kübrich, Sonnefeld
02.05.15 Valentina Katharina Rosemarie Oeß, Grub am Forst
02.05.15 Lina Luisa Falk, Niederfüllbach
16.05.15 Andreas Jonas, Ebersdorf
16.05.15 Liam Sean Berger, München
16.05.15 Leo Julian Berger, München
23.05.15 Rocco Elia Randazzo, Ebersdorf
13.06.15 Leon Stolz, Weidhausen
04.07.15 Len Wieczorek, Grub am Forst
04.07.15 Anton Philipp Kolb, Grub am Forst
08.08.15 Lennard Gaiser, Grub am Forst
14.11.15 Lenn Beßler, Grub am Forst

Das Sakrament der Ehe spendeten sich:

20.09.14 Bastian Fröba und Pamela Vorndran, Weidhausen (in Bad Kissingen)
11.04.15 Salvatore Laporta und Heidi Hilofsky, Ebersdorf (in St. Otto, Ebersdorf)
18.04.15 Markus Zink und Nicole Heuring, Ebersdorf (evang. Kirche Ebersdorf)
02.05.15 Sven Metzken und Marina Müller, Grub (in Tambach)
30.05.15 Thomas Ketterer und Katja Förtsch, Weidhausen (in Wickendorf)
18.07.15 Mario Ernst und Justine Kurzak, Sonnefeld (in St. Marien, Sonnefeld)
15.08.15 Daniel Winkler und Nicky Winkler, Frohnlach (in St. Otto, Ebersdorf)
19.09.15 Tobias Endres und Katrin Seidler, Ebersdorf (in St. Otto, Ebersdorf)
17.10.15 Diego Olivotti und Jennifer Hauck, Sonnefeld (Klosterkirche Sonnefeld)

Wir beten für unsere Verstorbenen:

18.10.14 Helga Gleichmann, Grub (80)
21.10.14 Wilhelm Rettenmeier, Grub (61)
07.11.14 Friedrich Stupka, Ebersdorf (87)
12.12.14 Marie Loges, Ebersorf (88)
23.12.14 Anna Rößner, Grub (88)
06.01.15 Elisabeth Beifuß, Ebersdorf (91)
12.01.15 Eveline Kellner, Sonnefeld (77)
22.01.15 Stefan Maslek, Ebersdorf (91)
28.01.15 Friedrich Foltin, Ebersdorf (89)
13.02.15 Hedwig Krist, Frohnlach (85)
20.02.15 Marie Hollfelder, Neuensorg (81)
21.02.15 Gerhard Heikenwälder, Ebersdorf (82)
01.03.15 Richard Hartig, Sonnefeld (83)
09.03.15 Vladimir Gelmert, Sonnefeld (60)
15.03.15 Anita Goihl, Weidhausen (78)
03.04.15 Elsa Bätz, Weidhausen (87)
22.04.15 Rudolf Zapf, Ebersdorf (52)
21.06.15 Josef Kelsch, Ebersdorf (76)
14.07.15 Rudolf Gürster, Ebersdorf (81)
23.07.15 Elfriede Neumann, Frohnlach (44)
05.08.15 Alfred Scheibl, Sonnefeld (82)

13.09.15 Elisabeth Tessmer, Neuensorg (87)
 16.09.15 Nadeschda Jonas, Ebersdorf (52)
 23.09.15 Barbara Friedlein, Weidhausen (95)
 13.10.15 Maria Forkel, Ebersdorf (85)

S T A T I S T I K 2015			
	Ebersdorf	Sonnefeld	Grub
Taufen	4	3	5
Hochzeiten	3	1	---
Sterbefälle	12	9	1
Kirchenaustritte	7	4	7
Wiederaufnahme	---	---	---
Konversionen	---	---	---
Erstkommunionkinder	10	5	4
Firmlinge	2	5	1

Gottesdienstordnung

Samstag, 19.12.15

18.00 Sonnefeld Vorabendmesse

Sonntag, 20.12.15, 4. Adventssonntag, Weltmissionskollekte der Kinder (Krippenopfer)

09.00 Grub Messfeier

10.30 Ebersdorf Messfeier

Donnerstag, 24.12.14, Heiliger Abend

16.00 Sonnefeld Krippenfeier

21.00 Ebersdorf Christmette

Freitag, 25.12.15, 1. Weihnachtsfeiertag, Hochfest der Geburt des Herrn

10.00 Grub Messfeier (ADVENIAT-Kollekte)

Samstag, 26.12.15, 2. Weihnachtsfeiertag, Stephanus

18.00 Großgarnstadt Messfeier

Sonntag, 27.12.15, Fest der Heiligen Familie

10.00 Sonnefeld Messfeier

Donnerstag, 31.12.15, Silvester, 7. Tag der Weihnachtsoktav

17.00 Sonnefeld Messfeier

Freitag, 01.01.16, Neujahr, Hochfest der Gottesmutter Maria

17.00 Ebersdorf Messfeier

Samstag, 02.01.16

16.00 Ebersdorf Sternsinger-Aussendung für Sonnefeld und Ebersdorf

19.00 Grub Sternsinger-Aussendung St. Ägidius, Grub am Forst

Sonntag, 03.01.16, 2. Sonntag nach Weihnachten

09.00 Sonnefeld Messfeier (Monatsgesänge)

10.30 Grub Messfeier (Monatsgesänge)

Dienstag, 06.01.15, Erscheinung des Herrn, Heilige Drei Könige

10.00 Sonnefeld Messfeier (Monatsgesänge)



Impressum

Katholische Kirche St. Otto
St. Otto-Straße 10, 96237 Ebersdorf
Telefon: 09562/1268, Telefax 09562/4166
E-Mail: st-otto.ebersdorf@erzbistum-bamberg.de
Internet: www.pfarrei-ebersdorf.de

Öffnungszeiten des Pfarrbüros
Mo, Mi.-Fr. 7.30 bis 12.30 Uhr
Di. 15.00 bis 19.00 Uhr

Pfarrbrief Weihnachten 2014

Redaktion (v.i.s.d.P): Wolfgang Michel, Anje Gundel, Bernd Cimander;
Satz und Layout: Bernd Cimander, Grub am Forst
Druck: Druckerei Distler, 96114 Hirschaid

Der Pfarrbrief kann auch im Internet unter www.pfarrei-ebersdorf.de/Aktuelles nachgelesen werden.